

## Saferinternet.at

Das Internet sicher nutzen!

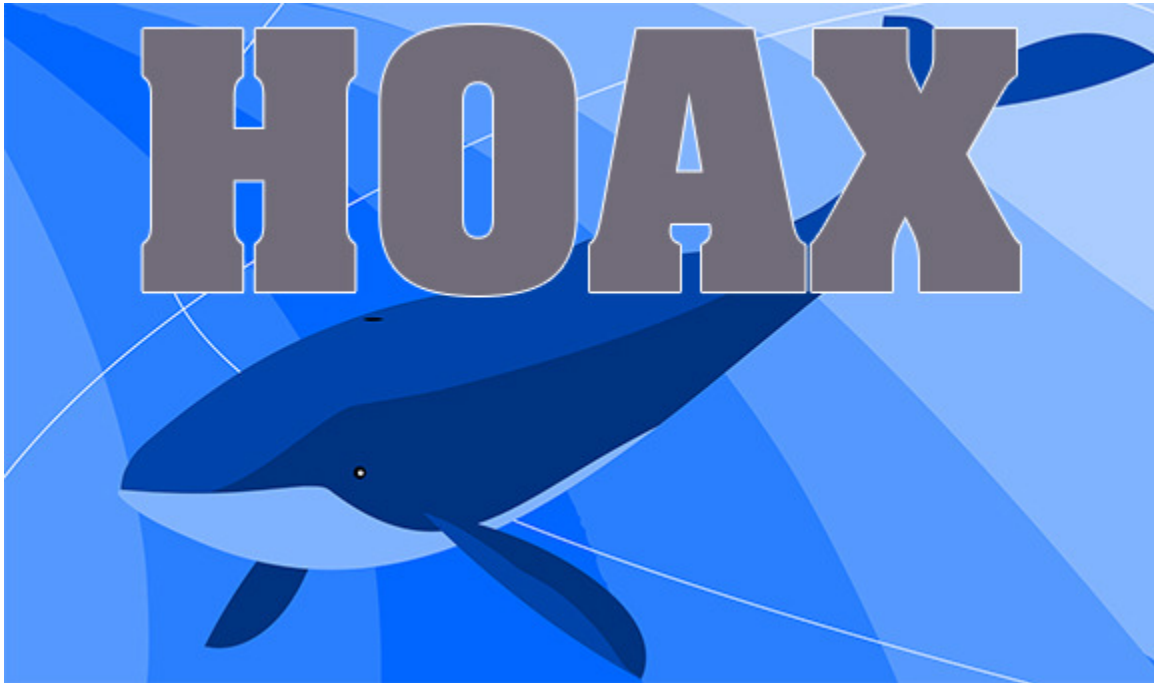
Saferinternet.at is co-financed by the European Union's Connecting Europe Facility

## News

### Der „Blaue Wal“ – ein Hoax

31.03.2017

Am Anfang war es auf Russland beschränkt, jetzt ist es auf Europa übergeschwappt: das Medienphänomen namens „Blauer Wal“. Es handelt sich dabei um eine Falschmeldung zu einem vermeintlichen Social Media-Spiel, welches als Ziel haben soll, Jugendliche in den Selbstmord zu treiben.



Das Social Media-Spiel namens „Blue Whale (Blauer Wal)“ sorgt für Aufregung und Angst. Dieses Spiel gibt es aber gar nicht. Bild von pixabay lizenziert unter CC0 Public Domain, bearbeitet von Saferinternet.at

Die in Russland und nun auch bei uns aktuell verbreitete Geschichte rund um das Social Media-Spiel namens „Blue Whale (Blauer Wal)“ sorgt für Aufregung und Angst. **Dieses Spiel gibt es aber gar nicht.** Es handelt sich dabei um einen **Hoax, also eine Falschmeldung**. Laut den Recherchen von Safer Internet-Kolleg/innen aus verschiedenen europäischen Ländern geht es dabei um eine **Erfindung aus Russland**, bei der die psychische Instabilität von Jugendlichen auf gefährliche Art und Weise ausgenutzt wird.

Worum geht es bei der Falschmeldung?

Der Hoax: Bei dem vermeintlichen Spiel erhalten die Jugendlichen **über einen Zeitraum von 50 Tagen Anweisungen, die sie in die Verzweiflung treiben sollen**. Diese reichen von Aufrufen zur Selbstverletzung, über Anweisungen zu wiederholtem Anhören und Ansehen von bestimmten Songs und Filmen, bis hin zur Aufforderung sich das Leben zu nehmen. Der Selbstmord von über 130 Teenagern zwischen November 2015 und April 2016 soll, diesen Falschmeldungen zufolge, damit in Verbindung stehen.

Kein Wunder, dass diese Geschichte Jugendliche sehr verunsichert. An ihr stimmt aber nichts: **weder gibt es das Spiel, noch gab es die damit zusammenhängenden Selbstmorde.**

Erste Meldungen aus Österreich

Nun berichten auch in Österreich erste Personen aus der Jugendarbeit über **verunsicherte Jugendliche**. **Unser Tipp:** Reagieren Sie **sensibel auf Sorgen und Ängste**. Jugendliche sollten zunächst einmal dabei unterstützt

werden, dubiose Online-Geschichten kritisch zu hinterfragen. **Konkrete Hilferufe** sollten aber auf jeden Fall ernst genommen werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass dieses Phänomen real nachgeahmt werden könnte.



**Hinweis:** Jugendliche mit Suizidgedanken und deren Bezugspersonen erhalten bei der **kostenlosen Telefonnummer 147** von Rat auf Draht rund um die Uhr Beratung und Hilfestellung.

#### Weiterführende Links:

- [netfamilynews.org](http://netfamilynews.org): 'Blue Whale' game: 'Fake news' about teens spread internationally
- [Saferinternet.at](http://saferinternet.at): Was bitte ist ein Hoax?
- [betterinternetforkids.eu](http://betterinternetforkids.eu): Blue Whale Challenge - an emerging concern
- [Saferinternet.at](http://saferinternet.at): Tipps zum kompetenten Bewerten von Information aus dem Internet
- [Wikipedia](https://de.wikipedia.org): Was ist ein Hoax?
- [TU Berlin](https://www.tu-berlin.de): Mehr zum Thema Hoaxes (inklusive einer Liste mit bekannten Falschmeldungen)
- [Watchlist Internet](https://www.watchlist-internet.de): Aktuelle Infos & Warnungen zu Internet-Betrug
- [Mimikama](https://www.mimikama.de): Aktuelle Warnungen vor Facebook-Fakes und -Hoaxes
- [techfacts.de](https://www.techfacts.de): Weitere Infos und Beispiele zu Hoaxes, Kettenbriefen und Spam